

Preis 10 Sgr. 1874
Nr. 260. Neunzehnter Jahrgang.

Druck und Eigenthum der Herausgeber: Kiepsch & Reichardt in Dresden.

Verantwortl. Redacteur: Julius Reichardt in Dresden.

Dresdener Nachrichten

Tageblatt für Politik, Unterhaltung u. Geschäftsverkehr.

Subscribenten-Verzeichnis
für das Jahr 1874

Verantwortl. Redacteur: Julius Reichardt in Dresden.

Nr. 260. Neunzehnter Jahrgang. Dresden, Donnerstag, 17. September 1874.

Politisches.

Mac Mahon und Bazaine, der glückliche und der unglückliche Kamerad, — denn so zwei, wie die sind, die sind man mit bald — machen jetzt viel von sich reden. Mac Mahon durchzieht den Osten Frankreichs und läßt sich beanreden, ohne daß seine Antworten sonderlichen Geistes verriethen. Ueberall wird er mit republikanischen Klängen empfangen, das *ique* überwiegt allerwärts das *hon* (das *vive la république* das *vive Mac Mahon!*), aber mit einer neuen Ungenüchtheit sondergleichen bezieht er alle Lebensjahre auf die Republik oder gar auf seine Gegner Thiers und Gambetta, auf sich selbst und läßt sie als Huldigungen für das Septennat auf. In den offiziellen Weisbeschreibungen erscheint Mac Mahon als eine Art Halbgott, so daß die Franzosen es auf's Schmerzlichste bedauern müssen, daß er sich nicht als ein solcher Halbgott in der Zeit bewährte, als er an der Spitze der französischen Armee stand. Für diese Periode hat ihm allerdings der „Kamerad“ Bazaine in dem gestrigen von uns veröffentlichten Briefe für alle Zeiten die Larve heruntergerissen. Die großen Schnitzer, die Mac Mahon ergrangen hat, sind nun für immer festgenagelt. Schade, daß es ein Mensch wie Bazaine ist, der diese Wahrheiten sagt; aber sind die Wahrheiten deshalb weniger zutreffend? Heute geben wir den Schluß des Bazaine'schen Briefes im Auszuge unter „Tagesgeschichte“; hier wollen wir nur dem Titel Worte leihen, daß ein Mensch wie Bazaine wagt, sich mit einem edlen Charakter wie Washington zu vergleichen. Wir wollen nicht fragen, wie weit es Bazaine gelungen ist, sich von dem Vorwurf, den edlen Kaiser Maximilian in den Tod getrieben zu haben, zu rechtfertigen. Die Wahrheit spricht Bazaine in seinen Beschuldigungen gegen Gambetta und die revolutionäre Diktatur der Regierungsmänner in Paris und Tours, wenn er behauptet, daß Frankreich billigere Friedensbedingungen auferlegt erhalten hätte, wenn es nach Sedan Frieden machte. Im Ganzen bildet der Bazaine'sche Brief mit seinen Darstellungen der Unfähigkeit der französischen Machthaber nur eine Illustration zu dem Dichterworte: „Jeder dieser Lumpen würde sich von Andern abthun.“

Wie zur Sicherheit bilden die Republikaner Frankreichs auf das Wahlergebnis im Departement Maine und Loire. Ihr Candidat darf auch bei der Stichwahl zu siegen hoffen, selbst wenn die Bonapartisten, deren Niederlage frappant war, ihre Stimme dem Candidaten des Septennats geben würden.

Österreichs Kaiser ist in seine Residenz Wien zurückgekehrt. Die altzeitlichen Feindschaften sind während, daß das Aufgebot aller Loyalität während des Kaiserthums in Wien dem Monarchen kein Wort abgehandelt hat, woraus auf seine Gemüthsheilung geschlossen werden konnte, die Verfassung zu Gunsten der Czechen zu verändern. Eins ihrer Prager Journale fragt in geschickter Pfeffer-sachberechnung, ob die Kosten der Empfangsfeierlichkeiten in Prag den geringen materiellen Vorteilen entsprechen, die Prag durch die Anwesenheit des Kaisers gewonnen hätte? Etwas kann man die allgemeine Spekulation nicht veranlassen, daß der altzeitliche Adel nur die Loyalitätswürst nach der Verfassungs-Spedition geworfen hat, freilich, ihre zu treffen. Unmittelbar nach der Abreise des Kaisers trat der böhmische Landtag zusammen, der dadurch bemerkenswerth ist, daß an ihm neben den deutschen auch die, wenn auch nur sieben Mann starken, jungczechischen Abgeordneten teilnehmen. Hierin liegt wenigstens die Anerkennung der österreichischen Reichsverfassung durch die Jungczechen, wenn diese auch darin mit den Alt-czechen einig sind, daß die Verfassung zu Gunsten der Czechen geändert werden muß.

Recht bemerklich auf verschiedenen Gebieten macht sich in Preußen die Reaction. Der Kriegerverein zu Koblenz erhält von dem dortigen Polizeidirector die Aufforderung, vier seiner Mitglieder, die zugleich dem ultramontanen Mainzer Katholikerverein angehören, auszuschließen. Der Verein weist mit großer Majorität diese Zumuthung, die ein unstatthafter Eingriff in seine Rechte ist, zurück, worauf der Polizeidirector ulast: „Dem Kriegerverein ist auf Grund einer vormärzlichen Cabinetsordre die ortspolizeiliche Genehmigung hienüt entzogen.“ Dieser flagrante Fall wirkt selbst auf etliche Nationalliberale äußerst verstimmend ein. So spricht die gutunterrichtete „Magdburger Zeitung“ uns ganz aus der Seele, wenn sie sich gegen jene Polizei-Ulur wendet:

„Man darf bei Verbe nicht Präcedenzfälle aufkommen lassen, die, bald gegen die eine, bald gegen die andere Partei zur Anwendung gebracht, das Vereins- wie jedes Recht schlichtweg illusorisch machen. Die Ultramontanen und die Sozialdemokraten sind der Liberalen politische Widersacher und als solche werden sie unablässig von und bekämpft; aber die Anhänger beider Richtungen stehen als preukische Staatsangehörige gerade so unter dem Schutze des Gesetzes und in dem Genuße der nachbühlerischen Rechte wie wir Alle, und es diese nicht bloss den jeweiligen Widerstand in allerbedenklichster Weise verschärfen, wenn wir Liberalen uns an der Schwärzung ihrer Rechte erkranken, sondern wir würden uns den Rechtsboden, auf dem wir selber stehen, mitthwillig untergraben. Gleiches Recht für Alle, wo Alle gleichen Pflichten unterliegen! Nur als die gewissenhaftesten Verteidiger dieser Forderung wahren wir uns die Legitimation zur Bekämpfung der politischen Irrthümer unserer Gegner, wogegen wir uns des Anspruchs auf Unternehmung unserer Rechte nicht begeben würden, wenn wir aus politischen Gründen der Polizeigewalt ein Verbot gegen das Recht nachsehen könnten.“

Im schroffen Gegensatz zu diesen gefunden Anschauungen entwickelt die „Nordd. Allg. Ztg.“, daß solche „uncandidliche Zwischenfälle“ in dem gegenwärtigen Kampfe des Staates mit der römischen Kirche unausbleiblich seien, und daß man gut thue, derartige Ungesetzlichkeiten der Polizeivollmacht nachzugehen. Hergegen helfen nur Gerichte, und es macht nur einen guten Eindruck, zu lesen, daß das Nürnberger Appellgericht gerechten Beschwerden der dortigen Sozialdemokraten über willkürliche Schließung ihrer Volkssammlungen u. s. w. durch die Polizei Abhilfe verschafft hat.

Nicht recht hingegen wollten wir unsern Augen trauen, als wir lasen, daß Bismarck den als Gründer der pommerischen Centralbahn vom Abg. Kasper an den Ehrenpfeil genagelten und in Wartegels versetzten Geheimrath Wagener zu sich nach Barzin berufen hat, um mit ihm zu conferiren. Wir thut es weh, wenn ich Bismarck in der Gesellschaft seh!

Vocales und Sächsisches.

— Dieser Tage wollte der nordamerikanische Gesandte am kaiserlichen Hofe zu Berlin, Bancroft Davis, und der kaiserlich russische Finanzminister, v. Reutern, in unserer Stadt. Beide sind von hier nach Berlin gereist.

— Das neueste Stück des Gesetz- und Verordnungsblattes bringt endlich die längst erwarteten Ausführungsverordnungen zu den neuen organischen Verwaltungsgesetzen und zu dem Gesetze über das Volksschulwesen. Da bis zu dem Inkrafttreten dieser Gesetze nur noch die Frist eines Monats gegeben ist, so werden sich die beziehungen Kreise alsbald mit den gegebenen Bestimmungen bekannt zu machen haben. Von einigen Seiten ist, wie das Dresdener Journal schreibt, dem Vernehmen nach der Erlaß besonderer Ausführungsverordnungen zu den residirten Gemeinde-gesetzen erwartet worden. An maßgebender Stelle ist man jedoch zu der Ansicht gelangt, daß hierzu kein ausreichendes Bedürfnis vorliegt. Dagegen ist Veranlassung getroffen, daß ein von einem Beamten des Ministeriums des Innern bearbeiteter Leitfaden für die Gemeinde-Vorstände und die Bürgermeister in mittleren und kleinen Städten, welcher denselben für ihre künftige Amtsführung Weisung und Rath ertheilt, demnächst in Druck erscheint. Uebrigens wird das nächstfolgende Stück des Gesetz- und Verordnungsblattes die ergangenen Verordnungen noch nach einigen Seiten ergänzen. Namentlich wird eine Verordnung des Justizministeriums die Uebersticht der künftigen Eintheilung des Landes nach Gerichtsbezirken unter Angabe der einzelnen zu jedem Gerichtsbezirk gehörigen Ortlichkeiten in ähnlicher Form, wie dies seinerzeit im Jahre 1856 geschehen ist, veröffentlichen. Ferner stehen noch eine Ausführungsverordnung zu dem Gesetze über das Verfahren in Verwaltungsstrafsachen, sowie Specialverordnungen über das Verfahren bei der Aufhebung von Leichnamen, über die Abänderung der Kompetenz der Elbstromgerichte betreffenden Verordnungen, über die Medicinal-, Chaussee-Inspectionen und dergl. Bezirke in Aussicht.

— Die hier tagende anthropologische Gesellschaft war gestern Seiten unserer Regierung zu einem Diner eingeladen, welches circa 120 Couverts umfassend bei Herrn Ferrario in den Räumen der Großen Wirtschaft des Königl. Großen Gartens stattfand. Das Wagner'sche Gardereiter-Trompeterchor würzte das vorzügliche, von zündenden Tafelreden durchwobene Mahl durch ein ausgezeichnetes Concert-Programm und die gebiegene Köchinn des weitrenommirten früheren Harmonie-Kochs Ferrario trug nicht minder zur Wohlbehaglichkeit der festlichen Gäste bei.

— Gestern Mittag vor 12 Uhr sind die Theile der Dresdener Garnison, welche der 24. Infanteriebrigade zur Theilnahme an den Manövern überwiesen waren (2 Bataillone Füßler Nr. 108 und das Artillerieregiment Nr. 28) wieder hier eingetroffen.

— Gestern Vormittag sah man einen Bahnzug mit sechs Eisenbahnwaggons mit preussischen Militärs gefüllt vom 47. Infanterie-Regiment über die Marienbrücke fahren. Wie man hörte, waren es beurlaubte Mannschaften, welche aus Stralsund kamen und in ihre Heimath nach Schlesien, zunächst nach Görlitz, befördert wurden.

— Wie man der „Weim. Ztg.“ aus Meiningen schreibt, haben sich beim dortigen Brande die sogenannten feuerfesten Weidenschänke im Allgemeinen nicht so bewährt, wie man es immer zu erwarten geneigt ist; in den meisten sind die Papiere vollständig verbrannt, das Silber aber geschmolzen. Es wäre immerhin von Interesse, wenn die Geschäftswelt erfahren könnte, wie die Erzeugnisse der verschiedenen Schrankfabriken sich der Feuerfluth gegenüber verhalten haben.

— Mit dem heutigen Tage hat man mit der Gleislegung vom Ufer der Elbe nach dem Areal begonnen, auf welchem die neuen Militär-Etablissements errichtet werden sollen. Dieser mit Genehmigung der hiesigen Stadtbörde zu errichtende Schienenweg wird die Zufuhr des Baumaterials wesentlich erleichtern.

— In der vorvergangenen Nacht wurde der Körper eines Unteroffiziers, Carl Menzel der 4. Batterie des sächsischen Feld-Artillerie-Regiments, auf dem Bahngelände der sächsisch-schlesischen Bahn, vi. s. v. der Militär-Neubauten an der Königsbrückerstraße, mehrfach verletzt und todt aufgefunden. Sein Säbel lag im Walde, auch fand man Spuren, daß der Enselfte in der Nähe der Bahnhäuser Nr. 82 und Nr. 83 Versuche gemacht hatte, sich zu erhängen. Sein Artausweise lautete bis zum 13. September, auch war Menzel Abends vorher in Radeberg gesehen worden. Es ist fast mit Bestimmtheit anzunehmen, daß der fragliche Unteroffizier freiwillig den Tod gesucht und sich vor die Maschine des Nachts 12 Uhr 27 Minuten von hier abgegangenen Courierzugs gelegt hat. Die gerichtliche Aufhebung erfolgte im Verlaufe des gestrigen Vormittags.

— Einen Fall gemeiner Schwindel und großer Leichtgläubigkeit erzählt die „Dr. Ztg.“ aus Radeburg. In dortigen Schiller-garten hat ein Kellner mit hohen Schultern eine Frau geklaubt, sie könne ihm die Schultern nach machen, wenn er ihr bestimmte Gelddeträge gäbe, welche sie mit Zwirnsfäden, mit denen sie die Schultern bestrich, in die Erde eingraben wolle. Der Kellner hat der Frau nach und nach 100 Thaler gegeben, die hohen Schultern sind aber trotz dieses Geheimmittels nicht verschwunden, auch ist es demselben bis dato nicht gelungen, sein Geld wieder zu erlangen. Ob dies die Frau wohl wirklich vergraben hat? — Weiter theilt das Blatt mit, daß zwei Knaben, welche sich ihren Atern gegenüber durch ihre Gelddausgaben verdächtig gemacht und bei denen auch eine

Anzahl Gegenstände, als Taschenuhr, Stahlfedern, Bleistifte u. und hölzernes Spielzeug vorgefunden wurde, 50 Thaler Banknoten auf der Straße gefunden, davon aber bereits 5 Thaler ausgegeben haben wollen und einen Theil des übrigen Geldes vergarben gehabt hatten. Die Fundgeschichte scheint aber angezweifelt werden zu müssen und die Möglichkeit nicht ausgeschlossen, daß die Knaben auf andere unethische Weise zu dem Gelde gelangt sind.

— Gestern Nachmittag gegen 3 1/2 Uhr hatte ein Civilgendarmerie im Neustädter Bierwäldchen alle Kräfte angewandt, um einen höchst renitenten Landstreicher festzunehmen, welcher mehrere Billard-bälle bei sich führte und, nachdem er von dem Gendarmen examinirt worden war, die Flucht ergriff und denselben sofort bei der Wieder-erlangung mit einem schweren Knotenstoß über den Kopf geschlagen hatte. Mehrere Vorübergehende, insbesondere ein Unteroffizier und ein Soldat, waren auf Verlangen des Gendarmen denselben unterstützend beigetreten und transportirten diesen rohen Menschen mit nach dem Polizeibureau im Leipziger Bahnhof, von wo er gebunden von zwei Gendarmen nach der Hauptpolizei transportirt wurde. Wo die Billardbälle, ein weiser, ein rother und ein gestreifter, die der Verdächtige bei der Flucht von sich warf, gestohlen worden sind, hat man zur Zeit noch nicht erfahren.

— Es wird uns mitgeteilt, daß in den letztvergangenen Nächten abermals mehrere Neubauten auf Neubauten erbrochen und daraus Arbeitsscheiter der auf dem betreffenden Neubau beschäftigten Arbeiter gestohlen worden sind. Auffällig soll es sein, daß bei den vielen dergleichen in letzterer Zeit vorkommenden Diebstählen stets nur die willkürlichen, gewirkten Jaden der Arbeiter von den Dieben mitgenommen, andere vielleicht eben so werthvolle Gegenstände aber liegen gelassen worden sind, über den Verbleib der Jaden aber durch aus nichts hat festgestellt werden können.

— Bei einer Händlerin in der Ringgasse bot vorgestern Abend ein unbekannter junger Mensch drei Herrenblousen zum Verkauf aus, verschwand aber plötzlich unter irgend einem Vorwand, jedoch unter Zurücklassung der Hemden, als die gewissen-hafte Händlerin ihn über den rechtmäßigen Erwerb derselben aus-zuforschen sich anschickte.

— In einer Tischlerwerkstätte, Mittelstraße 6, ist vorgestern Nachmittag dadurch Feuer entstanden, daß vom Herde glühende Kohlen auf darauf liegende Hobelspäne gefallen sind und dieselben in Brand gesetzt haben. Durch schleuniges Löschen der Flamme ist jedoch die Gefahr bald wieder beseitigt worden.

— Der am Montag Abend von einem Baugerüste in der Markgrafenstraße herabgestürzte Maurer aus Leubnitz ist gestern Vormittag in der Diaconissenanstalt an den Folgen der erlittenen Verletzungen gestorben.

— Ein in der Balzgasse wohnhafter Zimmergeselle, der an sich schon als ein sehr exaltirter Mensch bekannt ist, erregte in der Nacht vom Dienstag zum Mittwoch durch das Aergerniß nicht bloß der Mitbewohner seines Hauses, sondern auch der Nachbarn, daß er bei seiner Heimkehr zu später Nachtzeit den schredlichsten Lärm in seiner Wohnung verursachte, Ofen, Fenster und Thüren jectrüm-merte, seine Familie mit Mißhandlungen bedrohte und durch Nichts in seiner Lebhucht beschwichtigt werden konnte. Man holte Polizei, allein auch dieser setzte der ausgebreiteten Mensch den lebhaftesten Widerstand entgegen und erst den vereinigten Anstrengungen von vier Organen der öffentlichen Autoritäten gelang es, denselben zu überwinden, den wüthenden Menschen zu binden und auf diese Weise vor der Hand unschädlich zu machen.

— In Tettschen ist in der Nacht vom 14. zum 15. d. M. ein sehr bedeutender Diebstahl an Wollwaaren, Stoffen und Damen-Confektionsachen verübt worden und dürfte es nicht unmöglich sein, daß die Diebe das gestohlene Gut hier an den Mann zu bringen versuchten.

— Der in Pillnitz stationirte Genodarm ist in der Nacht vom Sonntag zum Montag von mehreren Männern meuchlingt überfallen und mit Stichwunden so übel zugerichtet worden, daß man ihn ohne Befimmung auf der Straße liegend fand und in seine Wohnung bringen mußte, in der er krank darniederliegt.

— Am 13. d. M. früh wurde in der Wittweider Rathshofrohm-veste ein am Abend zuvor in betrunknem Zustande zur Arrestur ge-brachter fremder Mann erhängt vorgefunden. Derselbe, Chr. Chis-bering, soll früher Lehrer im Gotha'schen gewesen sein und ließ sich oft auf einer Glasharmonika eigentümlicher Construction hören, welche leider die Ursache zu seinem Tode werden sollte. Als er sich auf dem Wittweider Bürgerhofsalle vor den Kindern hören lassen wollte, erschien er in einem sehr nach Alkohol riechenden Zustande so daß ihm das Auftreten, was er übrigens nicht recht konnte, ver-boten wurde und er sein Instrument sich u. s. w. lassend sich ensernte. Wie er Tags darauf sein Instrument holen wollte, kam er mit noch einem Namen, welcher ihm helfen sollte; kaum hatte er die erste Stufe betreten, so kam er zum Fallen und das Instrument stürzte die Treppe hinab und wurde vernichtet. Hierüber geriet der ohnehin schon in Ekstase befindliche Künstler demmaßen in Aufregung, daß man ihn festnehmen mußte, um ihn im Gefängnis seinen Hauf auszu-schlafen zu lassen, wo man ihn früh als Leiche fand. Der Leichnam wurde an die Anatomie nach Leipzig gelandt.

— Jene Frauensperson, welche am Donnerstag in der vorigen Woche in Freiberg ihr Kind auf der Promenade in den Kinderwagen eines neunjährigen Mädchens gelegt hatte und dann spurlos ver-schwunden war, ist gestern hier in der Person eines Dienstmädchens aus der Gegend von Freiberg ermittelt und verhaftet worden.

— Ein in Magdeburg stationirter Ober-Postcommissarius theilt uns Nachstehendes mit. Er ist am 4. v. M. Abends 10 1/2 Uhr von Prag kommend hier in Dresden auf dem böhmischen Bahn-hof durch einen Mann mit einer Eisenbahnbedienstung, welcher sich ausdrücklich für einen Eisenbahnbeamten ausgab und auch von den Vorsther der Güterexpedition dafür gehalten worden war, u. u. seinen Reisekoffer gebracht worden. Alle Nachforschungen bei

Verloren am Sonntag vom Königsbrücker-Platz bis zum Hauptbahnhof...

Ein Hund, grau und schwarz gefleckt, mit weißer Brust u. Beinen...

Eine Neufundl. Gündin fliegelaufener Clauenhunde 23...

Ein oder zwei Glaser-Gesellen, Nahmenmacher, finden am Sandgrube Winterarbeit beim Glaser C. Ernst Müller...

Gesucht wird ein Bursche im Alter von 14 Jahren, im Rechnen und Schreiben geübt...

Gesucht ein alterer Decemom, der eine größere Wirthepraxis zu leisten versteht...

Schneidmüller-Gesuch, Ein tüchtiger, praktischer Schneidmüller, welcher auf Bandnatter schneiden kann...

Ein Klempnergehilfe finden sofort dauernde Beschäftigung bei Hermann Seibel...

Stellnerin von angenehmem Aeßern wird zum sofortigen Antritt gesucht...

Tüchtige Punktirerinnen sucht die königl. Hofbuchdruckerei, Kandelungen beim Factor.

Gesucht eine Person für vier Kinder zwischen 8 und 9 Jahren, zum Schreiben nach Deutschland...

Einen Commis, fecten Verkäufer und mit dem Manufacturenwaarenhändler vollständig vertraut, sucht...

Adolph Renner, Altmarkt 9, Reisender-Gesuch. Rät eine Spirit-Fabrik wird zum baldigen Antritt ein tüchtiger Reisender gesucht...

Gewandmädchen, welches auch etwas können kann, wird zum 1. Octobr. gesucht...

Sauswirthschafterin für 1. October gesucht. Dieselbe muß thätig in der Küche sein...

Geld auf Wechsel (bis zu jeder Höhe) an Cavaliere, Grundstücksbesitzer und Geldinstitute...

Modistin.

Für ein Vorgesicht in Chemnitz wird eine tüchtige Modistin gesucht, welche vollkommen selbstständig zu arbeiten versteht...

Uhrmachergehilfen, gute Arbeiter, finden Conditoren bei Herrn. Neumann, Georg-Platz.

Ein Mädchen, das Platte zu Lindern hat und schon als Kindermädchen gedient hat, wird zu einem Kinde...

Gesuch. Ein alterer Decemom, der eine größere Wirthepraxis zu leisten versteht...

Wiemergeselle wird für eine Spinnererei zum baldigen Antritt gesucht...

Modellstecher, welcher die Stelle des Meßerers zu vertreten, resp. zu übernehmen im Stande ist...

Steinmetzen werden zu dauernder Arbeit gesucht...

Verwalter-Gesuch. Ein mit guten Kenntnissen versehenen Verwalter, der die Ceconomie praktisch erlernt und betrieht...

Zu Copiren von Bauzeichnungen wird ein junger Mann bei einem monatlichen Gehalte von 20 bis 25 Thlr. gesucht...

Lehrling. Für einen jungen Mann von 16 Jahren, welcher ein Jahr die Handelsschule besucht und eine handelsmäßige Schulung erlangt...

Für Mühlenbesitzer! Ein routinierter Obermüller, unverheiratet, 30 Jahre alt, fleißig und energisch...

Ein junger Kaufmann welcher längere Zeit gereist, ebenso auch größeren Geschäften vorgestanden hat...

50,000 Thaler, aus getrennt, sind gegen gute Sicherheit zu möglichem Zinsfuß auszulihen durch Julius Hahn in Zwickau.

Geld auf gute Pfänder oder auf gute Pfänder in jeder Betragshöhe...

Wechseleredit auf alle Bankplätze wird reellen Häusern unter möglichen Bedingungen gewährt...

Gelder auf Wechsel (bis zu jeder Höhe) an Cavaliere, Grundstücksbesitzer und Geldinstitute...

Geld auf Wechsel (bis zu jeder Höhe) an Cavaliere, Grundstücksbesitzer und Geldinstitute...

Wirthepraxis-Gesuch.

Eine Wirthepraxis in gelegenen Jahren, mit allen weltlichen Arbeiten vertraut, sucht Stellung auf einem Ritt- oder größeren Landgut...

Ein junges Mädchen wünscht mit auf Reisen zu gehen. Abzugeben unter M. M. 10 in der Exped. d. Bl.

Wirthepraxis-Gesuch. Ein junger Techniker, theoretisch und praktisch gebildet, Kenntnisse in Maschinenbau, Brauerei und Spinnerei...

Zehruifer. Ein junger Zehruifer, theoretisch und praktisch gebildet, Kenntnisse in Maschinenbau, Brauerei und Spinnerei...

Gärtner sucht per 15. Octobr. oder später einen Dienst. Abzugeben unter K. G. in der Exped. d. Bl.

Gesuch. Für ein junges Mädchen von 20 Jahren, in der Landwirtschaft erzogen und darin sowohl...

Eine geübte Stepperin sucht Stellung in einem Zampmader-Geschäft, im Viehhin in Meißel. Gefällige Adressen: Voulisenstr. 45, (Wormgebachstr.).

Ein anständiges Mädchen auf guter Familie, sucht in einem guten Hause Stellung als Stube der Hausfrau, Schloßstraße, Ecke der H. Brüdergasse 19, 2. St.

Zu 1. October suchen Stellung auf Gütern, Inventoren, 4 Verwalter, 4 Unter-Verwalter, 3 Wirthepraxis-Inhaber...

Ein anständiges Mädchen sucht zum 1. Octobr. eine Stelle als Haus- oder Kindermädchen. Abzugeben unter M. G. 15 in der Exped. d. Bl.

Ein Zehruifer, welcher auch praktisch im gesamten Maschinenbau, sowohl im Decimal- und Centesimal- waagenbau kundig ist...

50,000 Thaler, aus getrennt, sind gegen gute Sicherheit zu möglichem Zinsfuß auszulihen durch Julius Hahn in Zwickau.

Geld auf gute Pfänder oder auf gute Pfänder in jeder Betragshöhe...

Wechseleredit auf alle Bankplätze wird reellen Häusern unter möglichen Bedingungen gewährt...

Gelder auf Wechsel (bis zu jeder Höhe) an Cavaliere, Grundstücksbesitzer und Geldinstitute...

Geld auf Wechsel (bis zu jeder Höhe) an Cavaliere, Grundstücksbesitzer und Geldinstitute...

Geld auf Wechsel (bis zu jeder Höhe) an Cavaliere, Grundstücksbesitzer und Geldinstitute...

Darlehn.

Eine höhere Beamtenwitwe bittet dringend einen edelbedenklichen Mann um ein Darlehn von 20 Thalern...

Ein junges Mädchen wünscht mit auf Reisen zu gehen. Abzugeben unter M. M. 10 in der Exped. d. Bl.

Wirthepraxis-Gesuch. Ein junger Techniker, theoretisch und praktisch gebildet, Kenntnisse in Maschinenbau, Brauerei und Spinnerei...

Zehruifer. Ein junger Zehruifer, theoretisch und praktisch gebildet, Kenntnisse in Maschinenbau, Brauerei und Spinnerei...

Gärtner sucht per 15. Octobr. oder später einen Dienst. Abgegeben unter K. G. in der Exped. d. Bl.

Gesuch. Für ein junges Mädchen von 20 Jahren, in der Landwirtschaft erzogen und darin sowohl...

Eine geübte Stepperin sucht Stellung in einem Zampmader-Geschäft, im Viehhin in Meißel. Gefällige Adressen: Voulisenstr. 45, (Wormgebachstr.).

Ein anständiges Mädchen auf guter Familie, sucht in einem guten Hause Stellung als Stube der Hausfrau, Schloßstraße, Ecke der H. Brüdergasse 19, 2. St.

Zu 1. October suchen Stellung auf Gütern, Inventoren, 4 Verwalter, 4 Unter-Verwalter, 3 Wirthepraxis-Inhaber...

Ein anständiges Mädchen sucht zum 1. Octobr. eine Stelle als Haus- oder Kindermädchen. Abgegeben unter M. G. 15 in der Exped. d. Bl.

Ein Zehruifer, welcher auch praktisch im gesamten Maschinenbau, sowohl im Decimal- und Centesimal- waagenbau kundig ist...

50,000 Thaler, aus getrennt, sind gegen gute Sicherheit zu möglichem Zinsfuß auszulihen durch Julius Hahn in Zwickau.

Geld auf gute Pfänder oder auf gute Pfänder in jeder Betragshöhe...

Wechseleredit auf alle Bankplätze wird reellen Häusern unter möglichen Bedingungen gewährt...

Gelder auf Wechsel (bis zu jeder Höhe) an Cavaliere, Grundstücksbesitzer und Geldinstitute...

Geld auf Wechsel (bis zu jeder Höhe) an Cavaliere, Grundstücksbesitzer und Geldinstitute...

Geld auf Wechsel (bis zu jeder Höhe) an Cavaliere, Grundstücksbesitzer und Geldinstitute...

Manschettenknöpfe

Manschettenknöpfe aus bestem Gold, das Paar 1 Thlr. Uhrschlüssel aus Gold, Stück 25 Sgr.

Trauringe aus bestem Gold, das Stück zu 1 Thaler. Medaillons aus bestem Gold, das Stück zu 2 Thlr.

Damengürtel mit Chantelanes, von 15 Rthl. an. Schnappengürtel in feinsten Waare, das Stück 2 Thlr.

Damengürtel mit Täschen von 2 Thlr. an. Zopfkränze, von 4 Rthl. an.

Sirafkränze von 10 Rthl. an. Gijela-Ketten von 12 1/2 Rthl. an.

Ein Schreibsecretär gebraucht, aber noch in gutem Stande, Waagen, od. Maßb., wird zu Kauf, gel. Abzug. Alm. Hille, Hauptstr. Nr. 3.

Seiraths-Gesuch. Ich bin 26 Jahre, glaube von einem angenehmen Menschen, Geschäftsliebhaber, vernünftig, suchte auf diesem Wege die Bekanntschaft eines Fräuleins von 18-23 Jahren mit Vermögen zu machen.

Restaurations-Grundstückverkauf. Ein Restaurations-Grundstück in einer Provinzialstadt Sachsens ist mit vollständigem Inventar für den Preis von 5000 Thlr. zu verkaufen.

Seiraths-Gesuch. Eine tüchtige junge Witwe, 22 Jahre alt, sucht auf diesem Wege die Bekanntschaft eines gebildeten Mannes zu machen.

Goldfische sowie Gläser dazu in reichster Auswahl empfiehlt die Galanteriewaaren-Handlung F. G. Petermann Dresden, Galeriestraße 10.

Pension. Eine praktische Ausbildung junger Mädchen in allen weiblichen Arbeiten, im Schneidern, Zuschneiden, Weißnähen, Nacharbeiten u. s. w.

Manometer von 10 Zoll an. Feldschmieden zu 25 1/2 Thlr. empfiehlt S. Berthold 8 Marientstr. 8.

Pferde-Verkauf Jeden Montag und Freitag steht eine größere Anzahl Pferde zum Verkauf Stadt Plauen Alleenstraße.

Dr. Ahrens, Spezialist für Bruchleiden, Hotel de France 2. St. Nr. 27. Erreichl. W. 9-1, W. 3-7, Sonntags bis 4 U.

Spiegel zu billigen Preisen in jeder Art u. Größe, Gardinenstangen und Vorhänge, Console mit Harz-Marmorplatten u. s. w.

Bilder-Einrahmungen in jedem Genre, Atelier f. Neubergergoldung unschätzbare gewordener Spiegel oder Bilderrahmen.

Neubelegene schätzbare gewordener Spiegelgläser bei Ferd. Hillmann Söhne, Ebnepfaffenstr. 30.

F. W. Ludwig

28 Badergasse 28 Haus- u. Küchengeräte, Werkzeug- und Eisenwaren-Handlung...

Manometer von 10 Zoll an. Feldschmieden zu 25 1/2 Thlr. empfiehlt S. Berthold 8 Marientstr. 8.

Pferde-Verkauf Jeden Montag und Freitag steht eine größere Anzahl Pferde zum Verkauf Stadt Plauen Alleenstraße.

Dr. Ahrens, Spezialist für Bruchleiden, Hotel de France 2. St. Nr. 27. Erreichl. W. 9-1, W. 3-7, Sonntags bis 4 U.

Spiegel zu billigen Preisen in jeder Art u. Größe, Gardinenstangen und Vorhänge, Console mit Harz-Marmorplatten u. s. w.

Bilder-Einrahmungen in jedem Genre, Atelier f. Neubergergoldung unschätzbare gewordener Spiegel oder Bilderrahmen.

Neubelegene schätzbare gewordener Spiegelgläser bei Ferd. Hillmann Söhne, Ebnepfaffenstr. 30.

Dr. Ahrens, Spezialist für Bruchleiden, Hotel de France 2. St. Nr. 27. Erreichl. W. 9-1, W. 3-7, Sonntags bis 4 U.

Spiegel zu billigen Preisen in jeder Art u. Größe, Gardinenstangen und Vorhänge, Console mit Harz-Marmorplatten u. s. w.

Bilder-Einrahmungen in jedem Genre, Atelier f. Neubergergoldung unschätzbare gewordener Spiegel oder Bilderrahmen.

Neubelegene schätzbare gewordener Spiegelgläser bei Ferd. Hillmann Söhne, Ebnepfaffenstr. 30.

Dr. Ahrens, Spezialist für Bruchleiden, Hotel de France 2. St. Nr. 27. Erreichl. W. 9-1, W. 3-7, Sonntags bis 4 U.

Spiegel zu billigen Preisen in jeder Art u. Größe, Gardinenstangen und Vorhänge, Console mit Harz-Marmorplatten u. s. w.

Bilder-Einrahmungen in jedem Genre, Atelier f. Neubergergoldung unschätzbare gewordener Spiegel oder Bilderrahmen.

Neubelegene schätzbare gewordener Spiegelgläser bei Ferd. Hillmann Söhne, Ebnepfaffenstr. 30.

Dr. Ahrens, Spezialist für Bruchleiden, Hotel de France 2. St. Nr. 27. Erreichl. W. 9-1, W. 3-7, Sonntags bis 4 U.

Spiegel zu billigen Preisen in jeder Art u. Größe, Gardinenstangen und Vorhänge, Console mit Harz-Marmorplatten u. s. w.

Bilder-Einrahmungen in jedem Genre, Atelier f. Neubergergoldung unschätzbare gewordener Spiegel oder Bilderrahmen.

Neubelegene schätzbare gewordener Spiegelgläser bei Ferd. Hillmann Söhne, Ebnepfaffenstr. 30.

Der bedeutende Aufschwung,




Schössergasse Nr. 24, vom Altmarkt erstes Gewölbe rechts

dessen sich mein Geschäft seit seinem Bestehen zu erfreuen hat, veranlasste mich, mein Geschäftlokal entsprechend zu vergrößern, wodurch mir die Möglichkeit vorliegt, nicht nur meinem Special-Geschäft in Knaben-Garderobe eine größere Ausdehnung zu geben, sondern auch den häuslichen Anforderungen meiner werthen Kundenschaft nach Mädchen-Garderobe und verschiedenen Bekleidungen für Kinder von 1/2 Jahr an vollständig zu genügen. Meinem Zwecke, dem mich beschreibenden geschätzten Publikum stets nur das Neueste zu bieten und die Preise so billig zu stellen als irgend möglich, werde auch fernerhin getreu bleiben und da ich in nachstehend benannten Artikeln

das grösste Lager auf hiesigem Platze

unterhalte, darf ich voraussetzen, allen meinen Kunden in jeder Hinsicht gerecht zu werden. Zudem ich das mir bisher geschenkte Vertrauen weiter zu bewahren bitte, erlaube ich mir auf folgende Artikel ganz besonders aufmerksam zu machen und offerire hiermit:

Für Knaben:

Herbst- und Winter-Paletots in allen erdenklichen Stoffarten, nach neuester Fagon, für das Alter von 2 bis 14 Jahren, von 1/2 Thaler aufwärts.

Herbst- und Winter-Anzüge, aus nur guten bewährten Stoffen, von den einfachsten bis zu den feinsten Genres.

Jaquets, Joppen, Blousen, Regenmäntel, Hosen, Westen etc., etc., in einfachen und feinen Stoffen, für jedes Alter passend.

Jede Bestellung nach Mass wird schnell und nach Wunsch ausgeführt.

Für Mädchen:

Herbst- und Winter-Paletots, Mäntel, Röder, Jaquets, Jacken, Regenmäntel etc. etc. in reichster Ausföhrung, von den billigsten bis zu den feinsten Gattungen, für das Alter von 2 bis 14 Jahren, in groüartiger Auswahl.

Für Kinder (von 1/2 Jahr an): Tragmäntel aus reinwollenen warmen Stoffen von 2 1/2 Thaler an, Mäntelchen, Röder, Jäckchen etc. etc. zu möglichst billigsten Preisen!!!

S. Nagelstock, Specialité für Kinder-Garderobe, Schössergasse Nr. 24, vom Altmarkt erstes Gewölbe rechts.

Zur geneigten Beachtung.

Nachdem die unterzeichnete offene Handelsgesellschaft ihre Auflösung als solche durch gegenseitige Uebereinkunft freiwillig beschloffen hat, haben wir den

gänzlichen Ausverkauf

unserer durchaus soliden Waarenbestände angeordnet, und haben die Preise sowohl beim Stofflager wie fertigen Kleidungsstücken derart ermäßigt, daß jeder Käufer einen besonderen Vortheil dabei finden dürfte, und empfehlen daher diese Gelegenheiten einer geehrl. Verächtsichtigung.

Association Germania Theilig & Gen. in Ligu.

Dresden, große Kirchgasse Nr. 1, parterre und erste Etage.

NB. Bestellungen werden wie bisher auch währenddem prompt ausgeführt. Hierzu sei bemerkt, daß außerdem auch mein Privatgeschäft seinen bisherigen Fortgang hat, und daß die Neuheiten für den Winter zum Theil schon eingetroffen sind.

Ergebenst J. G. Theilig.

Alleinige Fabrik-Niederlage!

Patentirte Filet-Unterjacken

von

Carl Mez & Söhne

in Freiburg im Breisgau

in allen Größen aus Baumwolle und Seide empfiehlt als beste Unterbekleidung für тепле Jahreszeit

F. W. Ebert,

Dresden, Altmarkt Nr. 13.

Alleinige Fabrik-Niederlage!



Reise-Koffer,

eignes Fabrikat, Taschen etc.

empfehle stets in sehr großer Auswahl

Ad. Gäbel, Birnaischestr. 10.

Ausstellung der Victoria regia

im K. botan. Garten.

3. Blume heute blühend.

Entree 1 Ngr. Kinder 1/2 Ngr.

Sächsische Leih- u. Credit-Anstalt.

Wallstr. 1, Ecke der Wilsdrufferstr.,

verzinst Kapitalverleihen mit

- 6% bei stägiger Kündigung.
- 7% bei monatlicher Kündigung.
- 8% bei 6monatlicher Kündigung

und gewährt Darlehen jeder Betragshöhe auf Expeditionen, und Lagerhäuser, Rohmaterialien, Waaren und reale Verthe, Staats- und courcourable Wertpapiere u. s. w. und übernimmt deren An- und Verkauf, sowie Expedition von Gütern unter Vorbehalt.

Sächsische Leih- und Credit-Anstalt.

Fohrwerk & Kaufmann.




A. Krompholz, Zahnkünstler

Marienstr. 7, 1. Et.

Atelier aller Arten künstl. Zahnarbeiten, Plombirungen etc.

Sprechzeit v. früh 9 - 4 Uhr Nachm.

Unzergewöhnlich billige Einfäufe

setzen mich in den Stand, mein reichhaltigstes Lager von

Herbstanzügen, Paletots, Joppen, Jaquets, Hosen, Westen etc.

billiger als bisher zu verkaufen, worauf das geehrte Publikum, insbesondere die abgehenden Herren Militärs aufmerksam mache.

J. W. Gumpel,

Schössergasse Nr. 3, parterre und 1. Etage.

Gute Zalmis-Uhrketten

mit Stempel

„Talmi“

für Herren u. Damen,

von

1 Thlr. an,

empfehle unter

Garantie 5 Jahre

Ernst Zscheile,

„Billigste Einfanfs-Quelle“ für Galanterie- und Kurzwaaren.

Dresden, 13 Scheffelstrasse 13.

NB. Preisliche Aufträge werden auf's Sorgfältigste pr. Nachnahme ausgeführt, und nicht cententente

Uhrketten

auf Wunsch umgetauscht.

Zudem ich in

Zalmis-Goldketten

nur die beste feinste Qualität führe und die größte Auswahl habe, so bitte ich ganz besonders genau auf meine Firma

Ernst Zscheile,

Scheffelstraße Nr. 13,

(vom Altmarkt aus linke Seite)

zu achten.

Toiletten-Schwämme,

sowie Bade-Schwämme, Kinder-Schwämme, Wagen-Schwämme etc. in den schönsten Facens, empfiehlt die Droguenhandlung von

Paul Schwarzlose,

Dresden, 9 Schlossstr. 9.

Billige Spielkarten

Cigaren, Rauch- und Schnupftabak empfiehlt

Eduard Hedrich,

Johannisstr. 2, Lotterie- u. Versicherungs-Gesellschaft.

Beiträge für die Abgebrannten in Meiningen

werden an den nachbezeichneten Sammelstellen entgegengenommen und zwar:

bei dem Bankhaus **M. Schie Nachfolger**, Seestr. 18 u. 19,

„ **M. Job**, Mecker der Annenstraße, Humboldtstr. 2, II.,

„ **der Expedition des „Dresdner Journal“**,

„ **der „Dresdner Nachrichten“**,

„ **„Dresdner Presse“** und

„ **„Dresdner Zeitung“**,

sowie ferner bei:

Aster, v. H. Meißnerstraße 4,

Baumann, H. G., Hotelier (Hotel de France), Wilsdrufferstraße 10 u. 11,

Dorschau, J. Tr., Kaufmann, Freibergerplatz 2 u. 4,

Fiebigler, G. J. Th., Restaurateur, gr. Bräckerstraße 13,

Herrmann, Jul., Kaufmann, Götberg 24,

Hitzschold, Gustav, Moritzstraße 13 u. 14,

Höckner, G., Buchbinder, Hauptstraße 1,

Kaufmann, G. H. Th., Hauptstraße 5,

Kneist, G. G. H., Restaurateur, gr. Bräckerstraße 34,

Kröppert, G. Th., Hotelier (Abelnscher Hof), Breiterstr.,

Kühnel, G. G., Wilsdrufferstraße 26,

Lehmann & Leichsenring, Kaufm., Waisenhausstr. 31,

Linke, J. G., Hotelier (Hotel Linke), Seestr. 22 u. 23,

Linke, G., Kaufmann, Marienstr. 23,

Lussert, Franz, Restaurateur, Brauenerstr. 2,

Merker, F. G., Restaurateur (literar. Museum), Waisenhausstr. 31,

Meyer, Joseph, Neumarkt 13,

Müller, Heinrich, Hauptstraße 30,

Petermann & Tinschel, Restaurateurs (Theater-Keller), Marienstr. 23,

Pupke, G. H., Fabrikant, Scheffelstr. 21,

Reich, Carl, Kaufmann, Waisenhausstr. 17,

Schauer, Oscar, Kaufmann, Waisenhausstr. 17,

Schmidt & Zunn, Schloßstraße 19,

Schulze (Strohburger Hof), an der Frauenkirche 20,

Wustmann, Franz, Restaurateur (Stadt-Keller), Altmarkt 25.

Nach aus Meiningen anber gelangten Mittheilungen werden Gelder, Leihbücher, Schulwert und Handwerthgeräthchaften als besonders nützlich bezeichnet.

Das Gifft-Comitee für Meiningen.

Ein Landgut

in der Nähe von Chemnitz und Hohenstein-Grünthal, welches circa 52 Scheffel in bestem Culturzustand befindliche Felder und Weiden enthält und auszugestrichen ist, soll bei 3000 Thaler Anzahlung, jedoch ohne lebendes Inventar, billigst verkauft werden.

Offerten sind unter Chiffre Y. Z. Nr. 301 an die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Chemnitz zu richten.

1000 Stück Eisenbahnschwellen,

à 2,50 M. lang, 15 Cm. hoch, 20 Cm. Auslage, sind pr. 100 Stück 80 Thlr. franco Waagen Bedenbad sofort zu verkaufen. Hierauf Interessirte wollen sich wenden an

Carl Apel,

Großpriesen a. d. Elbe in Böhmen.

Papierstoff-Fabrikation aus Holz

auf chemischem Wege.

Alle Holzarten, sowie Holzabfälle und Sägespäne finden durch diesen noch wenig ausgenutzten und sehr lucrativen Industriezweig die vortheilhafteste Verwertung. Sammelstücke dazu geeignete Maschinen werden von **Dresel u. Rosenhain**, Special-Bureau für Cellulose-Fabrikation in Berlin 80., Michaelsbrückenstraße 13, unter Garantie geliefert und betriebsfähig übergeben. Die Beschaffung einer größeren Anlage, welche sich bereits seit längerer Zeit in erfolgreichem Betriebe befindet, kann gestattet werden. Kreden von Fabrikanten stehen zur Verfügung. (H. 14094.)

Drehbänke, Bohr- und Fräs-Maschinen,

für Dampf-, Hand- und Fußbetriebe, neuester Construction, in verschiedenen Größen, empfiehlt unter Garantie guter Leistungsfähigkeit die Maschinenbau-Werkstatt von

Gebrüder Fentens, Terrassenstraße Nr. 6.

Auction.

Freitag den 19. September Vormittags von 10 Uhr an sollen grosse

diverse neue Klempner-Waaren,

wobei Elg- und Badewannen, ovale und runde Käffer, Eimer, Comptoir- und andere Waichbecken, Wasserfäuder und Mannen, Probtrommeln, Gießstangen etc. etc. versteigert werden.

Max Kessler, Auctionator und Taxator.

Restaurant z. Margarethenbad.

Täglich Mittagstisch in und außer dem Hause. Heute frische Käsefäulchen von 3 Uhr an. Hauptstr. 30a.

Stücken-Butter

in vorzüglicher Qualität, fett und wenig gesalzen, pr. Kanne 28 und 32 Ngr., bei Abnahme von mindestens 5 Kanne 27 1/2 und 31 Ngr. empfiehlt stets frisch

Guil Eisermann,

Nädußstraße 12.

Die Annoncen-Expedition „Annoncen-Expedition“ Neustrasse 20, I., behält sich ohne Rücksicht auf Originalpreise Annoncen in alle Besten der Zeit.

Hausverkauf.

Ein neuverbautes, bereits seit einem Jahre bewohntes, in der Nähe des Bahnhofs zu Wölln bei Meiningen gelegenes, herrschaftlich eingerichtetes Wohnhaus mit Garten und sonstigen Zubehör steht zu verkaufen.

Kaufpreis und Beschreibung des Grundstücks wird auf vorstehende Anzeige unter M. N. poste restante Meiningen mitgetheilt. Unterhändler werden bestraft.

Garderobehalter

von 27 1/2 Ngr. an,

Schlüsselhalter,

von 10 Ngr. an,

Handtuchhalter,

Photographie-Rahmen in jeder Größe, Gummi-Rolle,

Säfel-Grüis

von 3 1/2 Ngr. an,

Springseile,

Uhrhalter mit Glasglocke

von 5 Ngr. an,

Drahtförbchen

von 3 Ngr. an,

Schatteln

von 5 Ngr. an.

Puppen

von 1 Ngr. an,

Hosensträger,

Ballfächer

von 5 Ngr. an,

Damen-Gürtel

von 6 Ngr. an,

sowie die neuesten praktischen

Damen- & Kinder-Schürzen

in Gummi und Leder empfiehlt in sehr großer Auswahl zu den billigsten Preisen

Ernst Zscheile,

billigste Einfanfs-Quelle für Galanterie- u. Kurzwaaren Dresden, 13 Scheffelstrasse 13.

Das Seifengeschäft

Scheffelstraße 10

empfehle ausgesuchte trockene Waschseifen, sowie gute gefärbte Schmierseife u. amerifanisches Petroleum u. Naphthol.

Ernst Kögel.

Gewürze,

ganz und gemahlen, en gros u. en detail, empfiehlt die Droguenhandlung

J. W. Schwarze,

3 Scheffelstr. 3.

Gute getragene

Sommer- und Winter-Garderobe,

Schuhwerk u. s. w. wird gekauft kleine Wausendgasse 49. Wiltner-Pubeltz.

Restaurant K. Belvedere
 Brühl'sche Terrasse.
Heute großes Concert
 Anfang 6 Uhr. *Le Soirée musicale* Anfang 6 Uhr.
 vom Capellmeister Herrn Erdmann Puscholdt mit
 der Concert-Capelle des Kgl. Belvedere.
 Anfang 6 Uhr. Ende nach 10 Uhr. Entree 7½ Ngr.
 Täglich *Soirée musicale*. J. G. Marschner.

Schillerschlösschen.
 Heute Donnerstag
Grosses Concert
 (letztes in dieser Saison)
 vom K. S. Stadttrompeter und Trompeten-Virtuos Herrn
Friedrich Wagner
 mit dem Trompeterchor des K. S. Garderegiments.
 Anfang 4 Uhr. Entree 5 Ngr. A. Kell.
 Billets, 6 Stück 2 Ngr. und an den bekannten Verkaufsstellen, sowie an der Kasse zu haben. Dieselben behalten Gültigkeit auch für die Winter-Saison.
 Morgen 8 Uhr. Letztes Concert im Kgl. Gr. Garten.

Lincke'sches Bad.
 Heute Donnerstag
Gr. Extra-Militär-Concert
 (Streichmusik)
 vom Herrn Musikdirector
A. Ehrlich
 mit der Capelle des K. S. 1. U.-Gr. Nr. 100.
 Anfang 6 Uhr. Entree 5 Ngr.
 Abonnements-Billets, 5 Stück 15 Ngr., sind an den bekannten Verkaufsstellen und an der Kasse zu haben.

Grosse Wirthschaft
 des Kgl. Großen Gartens.
 Heute Donnerstag
Letztes Militär-Concert
 in dieser Saison
 vom Herrn Musikdirector
A. Trenkler
 mit der Capelle des K. S. 2. U.-Gr. Nr. 101, Kaiser Wilhelm.
 Anfang 4 Uhr. Entree 5 Ngr. Ferrario.
 Billets, 5 Stück 15 Ngr., sind an der Kasse zu haben.

Salon Variété.
Vaudeville-Theater und Volks-Restaurant.
 Eingang Vordergasse 29 und große Kirchgasse 1.
Heute Vorstellung und Concert.
 Auftreten
 der Chansonfängerin Frau Metzker aus Genf,
 des Gesangscomponisten Herrn Kreuter aus Petersburg,
 der Gesangscomponisten Herrn Wappes aus Hamburg,
 des Gesangscomponisten Herrn Bauer aus Bremen,
 der Niederfängerin Frau Sternberg aus Mainz,
 der Chansonfängerin Frau Lössner,
 des Gesangscomponisten Herrn G. Berge,
 sowie
 Auftreten sämtlicher engagierter Mitglieder.
 Casseöffnung 6 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Entree 2½ Ngr.
 Die Direction.

Victoria-Salon-Volkstheater.
 Waisenhausstraße 25.
 Heute Donnerstag, den 17. September:
1733 Thaler 221, Neugroichen.
 Pöffe mit Anfang in 1 Act von Jacobson.
 Auftreten der Opernsängerin u. Soubrette Fraulein Hedwig Gerlach.
 Auftreten der Witt St. Ha de Vere, engl. Chansonfängerin,
 Auftreten der Gesangs-Young und Blanche Blondin, Gesangscomponisten.
Die übrigen Biecen enthalten die Tageszettel.

Preise der Plätze: 1. Platz im Proscenium 2 Ngr. —
 1. Gallerie 1 Ngr. 50 Pf. 2. Gallerie 1 Ngr. —
 Gallerie 2. Platz 75 Pf. — Gallerie 3. Platz 50 Pf.
 Der 24. September beginnt ab von 11 ½ Uhr bei dem Herrn Kaufmann Kramer, 2. Hofstraße 26, Herrn Kaufmann Ginde, Waisenhausstraße 25 (Hemer's Restaurant) und Herrn Vogt (Waisenhaus-Schreibers Hofgasse).
 Casseöffnung 6 Uhr. Anfang 7 ½ Uhr.
 Die Direction.

Schiffers Restaurant Kyfhäuser. Schiffersgasse 21.
 Heute Donnerstag, den 17. September
Großes Künstler-Concert,
 gegeben von den besten des Accorions, Herrn Schmidt und Heidemann vom Alhambra-Theater in Hamburg, und des Hitter-Schweizer Herrn Brautigam aus Berlin, unter Direction des Herrn Hermann Hahn aus Hamburg.
 Anfang 8 Uhr. Beobachtungsbill. G. Neulich.

Hörnergarten.
 Heute Donnerstag bei junger Wittwerin Frei-Concert.
 Von 3 Uhr frische Käsehäufchen. G. Herrmann.

Leipziger Keller,
 Thänigasse, Haupteingang Heinrichstraße. Heute großes humoristisches Gesangs-Concert u. Vorstellung. G. Rabian.

Loschwitz.
Otto Uhlmann's Restaurant.
 Meinen lieben Gästen, Freunden und Bekannten zur gefälligen Notiznahme, das das beliebte
Gulmbacher Export-Bier
 wieder eingetroffen ist, und bitte um heiligen Ansruch.
 Geben Otto Uhlmann.

Garten-Fest

im
kgl. Grossen Garten
 zum Besten der wohlthätigen Zwecke des unter dem Präsidium
 Ihrer Majestät der Königin von Sachsen
 stehenden
ALBERT-VEREINS
 Sonntag, den 20. September.
 Anfang 1 Uhr Nachmittags.

Musik-Aufführungen,
 angeführt von dem Musikchor des Leib-Grenadier-Regiments unter Leitung des Herrn Musikdirector Ehrlich, dem Musikchor des II. Grenadier-Regiments unter Leitung des Herrn Musikdirector Trenkler, dem Musikchor des Schützen-Regiments unter Leitung des Herrn Stadtmusikdirektor Müller, dem Trompeterchor des Garderegiments unter Leitung des Herrn Stadttrompeter Wagner, dem Trompeterchor des I. Leib-Artillerie-Regiments unter Leitung des Herrn Stadttrompeter Erdmann, dem Trompeterchor des II. Leib-Artillerie-Regiments unter Leitung des Herrn Stadttrompeter Rommel, dem Musikchor des Pionnier-Bataillons unter Leitung des Herrn Musikdirector Schubert.

II.
 In den 4 errichteten Loos-Verkaufsstellen A. B. C. und D.
Ausstellung
 der zur Verloofung bestimmten Geschenke und Veranschlagung der Gewinne.
 Preis des Looses 5 Ngr.

III.
 Im Naturtheater
Aufführung der „Dresdner Liedertafel.“
 (Das Nähere weisen die speciellen Programme nach.)

IV.
 Auf dem Teiche
grosses Fischerstechen
 gütlich ausgeführt von Mitgliedern der Dresdner Fischer-Zunftung.

V.
Grosse electriche Beleuchtung des Gartens,
 sowie
Nebelbilder
 (an der Felsseite des Palais).
 freundlichst ausgeführt von dem Pöfiker des hiesigen königl. Hoftheaters Orn. Bähr.

VI.
Retraite,
 angeführt von sämtlichen Musikchören und den Tambourzügen des I. und II. Grenadier-Regiments.

Die dem Feste in Anspruch genommenen Theile des Gartens sind von Mittags 1 Uhr bis Abends 9 Uhr für den gewöhnlichen Verkehr gesperrt und findet der Zutritt nur an den Haupt-Eingängen und neuen Vorplätzen von hiesigen anwesenden Billets statt. Wagen und Reiter können auf dem Festplatze nicht zugelassen werden.
 Billets zum Eintritt in den Festsaal zu 5 Ngr., sowie specielle Programme zu 1 Ngr. sind bei Herrn Hof-Placant Bluth, Wagnerstraße Nr. 6; in der Hof-Buchhandlung von Burdach, Schloßgasse; Herrn Cyllert Ferner, Citra-Allee Nr. 15; in der königl. Expedition des **Dresdner Journals**, Waisenhausstraße Nr. 13; Friedr. der **Dresdner Nachrichten**, Waisenhausstraße Nr. 13; Friedr. der **„Invalidendank“**, Zeilstraße Nr. 20, I. u. II. u. Herrn Hof-Buchdrucker Jähne, Georgenplatz Nr. 9; Herrn Hof-Buchdrucker Kretschmar, Sporenstraße Nr. 3; Herrn Hüggenburg & Barteldes, Schloßstraße; in der Lampen-Gabell des Herrn H. A. Papke, Schenckstraße Nr. 21;
 b) in Neustadt:
 bei Ganssage's Wittwe, Hauptstraße Nr. 11; in der Buchhandlung des Herrn Henry Jänicke, Baugartenstraße Nr. 18 und bei den Herren Rehfeld & Sohn, Hauptstraße Nr. 19, zu haben.

An den Cassen auf dem Festplatze kostet das Billet 10 Ngr.
Bei eintretender Dunkelheit wird der Festplatz, sowie die Haupt-Allee, ausser durch electriche Licht noch besonders beleuchtet.
 Die gelösten Billets sind, unumgänglich notwendiger Controle wegen, sowohl von Damen als Herren, während ihres Aufenthaltes auf dem Festplatze in leicht erkennbarer Weise als Legitimation offen zu tragen.
 Die Aufrechterhaltung der Ordnung auf dem Festplatze befindet sich in den Händen der durch Abzeichen kenntlichen Reserve und wird der bewährte Ordnungssinn der Bewohner Dresdens den Bemühungen dieser Herren förderlich zur Seite stehen. Namentlich empfehlen wir dringend die schonen Anlagen des Großen Gartens dem Schutze des Publikums, um deren Schonung noch besonders gebeten wird, da dieselben im Laufe dieses Sommers theilweise erneuert und verschönert worden sind.
 Im Hinblick auf den wohlthätigen Zweck des Unternehmens hoffen wir auf gütige Unterstützung derselben und zahlreiche Theilnahme.
 Dresden, am 14. September 1874.

Das Directorium des Albert-Vereins.

Dresdner Stadt-Keller.
Vorläufige Anzeig.
 Meinen werthen Gästen, speciell den Herren Verehrten zur gefälligen Notiz, daß von Sonnabend den 19. d. M. ab die Veranlagung des eraußten
Salvator-Bieres,
 hochfeiner Stoff der
Actien-Bierbrauerei
 „zum Feldschlößchen“,
 stattfinden wird.
 vorausichtlich Freitag Abend 7 Uhr.
 Bestimmerer erfolgt morgen.
 Zahlreichem Besuche steht entgegen
Franz A. Wustmann.
Poppik 13. Restauration.
 Eingang Sternplatz.
Heute zum Einzugschmans
 ladet ganz ergebenst ein
 Albin Weiss.

Zu verkaufen
 stehen in Stadt Coburg, Dresden, am nächsten Sonntag, den 19. d., von 12 Uhr Mittags bis 4 Uhr Nachmittags ein Paar junge, ledertreue, rüthliche Happpen aus dem hannoverschen Geschlechte (Varns-Bierde). Liebhaber wollen sich gütlich dorthin begeben zur Besichtigung derselben.
W. Prell,
 Bureau für verläuflichen Grundbesitz aller Art, Kötzschenbroda, Sachsen, Weßnerstraße 29,
 empfiehlt sich unter streng reeller und prompter Bedienung zum An- und Verkauf von Ritter- und Landgütern, Wäldern, Gasthöfen, Häusern, Villen etc. in nah und fern, vermittelt auch Tauschgeschäfte auf streng reelle Weise, berechnet Käufers für Nachweis nicht die geringsten Spesen und steht seinen Aufträgen gern mit den feinsten Referenzen recht gern zu Diensten.
 Pöfiker zu Kleibern, Wäldchen u. Häusern Passend, billige Straßstraße 12.

Uhrketten
 aus Zalmi-Gold,
 von höchstem Goldschmelz zu unter-scheiden, empfing ich wieder einen großen Vorrath.
F. G. Petermann.
 Dresden, 10 Galeriesstr. 10.

Gesucht
 werden 2 bis 3 Reisende zum Abonnenten sammeln auf Ver-erzeugnisse gegen hohe Provision von
 Freiberg in Sachsen.
J. G. Lotze.
 Alle Arten
roher Felle
 kauft stets Borgh, Schürmer, Wabergasse 31, gegenüber der Galeriesstraße.

Schlosserei-Verkauf.
 In der Wäldgrüner Vorstadt ist eine vollständig eingerichtete, belle und geräumliche Schlosser-werkstatt sofort zu verkaufen. Adressen gefl. abzugeben bei Herrn Kaufmann Krille, Freib-berger Platz 27.

Photographen.
 1 Pariser und 1 Aachener Instrument sind für den besten Preis von 40 Thlr. zu verkaufen
 Jacobstraße 1, 2. Etage.

Rittergut
 bei Freiberg soll für 130,000 Thlr. bei 20,000 Thlr. Anzahl-ung verkauft werden. Die Ge-bäude haben 48,400 Thlr. Van-destrandfläche und sind wie alles Inventar im besten Stande Das Areal besteht in 500 Wäder, welche zusammen mit 4155 Scheuchelweiden belegt ist. Die Wälder sind zwei- und dreifach-tig, die Acker haben weisse Weizenboden und sind überabig.
 Specieles bei
E. M. Kaiser,
 Dresden, gr. Brüderg. 18.

Ein Beamter,
 Staatsdiener, mittler Jahre alt, in einer Provinzialstadt domici-llirt, wünscht sich zu verheirathen. Damen, nicht unter 25 Jahren, welche diesem Gesuche Vertrauen schenken, werden gebeten, ihre Adresse mit Angabe ihrer Famili-llen- resp. Vermögensverhältnis-se, unter T. K. 21 an die Exped. d. Bl. franco einzufenden.
Gasthof-Verkauf.
 Ein Gasthof, nahe der Allee gelegen, mit Realgutscharakter, Tanzsaal und Kegelbahn, nicht wegen Alters des Besitzers so-fort gegen 1000 Thlr. Anzahl. zu verkaufen. Das Nähe. ertheilt portofrei in Albia G. Glauche.

Ein Kaufmann in einer lebhaften Handelsstadt Sach-sens übernimmt für sich zwel-tes Geschäft
jeden Posten gangbarer Waaren
 (nur Ladwaaren, Aus-schiffwaaren nicht) commis-sionweise zum Auktverkauf.
 Folle Sicherheit, auf
 Bank-Bordau.
 Offerten unter R. R. 143
 an die Expedition d. Bl.

Offerte.
 Vor dem Ulrichsthor
 Magdeburgs, 10 Minuten vom Centralbahnhof an der fre-quentesten Straße gelegen, steht ein nobles, ca. 7 Morgen großes Gartengrundstück mit Park und sonstigen An-lagen und dem edelsten Baumbestand gegenwärtig z. f. Restaurant ein-gerichtet, mit guten Bau-liechkeiten versehen, — auch für Private und Indu-strielle vorzüglich geeignet, wegen Frölichkeit des Bes-itzers preiswerth zum Ver-kauf. — Bei best. Offerten bit-ter man versendet unter Chiffre S. A. Schultze, Magde-burg, Bärlentstraße 12 einzu-senden.
 Ein
pensionirter Beamter
 von mittleren Jahren und einem jährlichen Einkommen von 1200 Thlr., wünscht sich mit einer Dame von circa gleichen Ein-kommen zu verheirathen. Wd. werden unter Zustimmung der strengsten Verwandtschaft er-beten unter Chiffre A. L. 220 in die Exped. d. Bl.

Das heutige Blatt enthält
 13 Seiten